



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/4612
VORLAGE

Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Familie, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz
Anke Simon, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

4. Oktober 2023

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Janina Ritter janina.ritter@mffki.rlp.de	06131 16-5670 06131 16175670

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und
Verbraucherschutz am 14.09.23**

**TOP 3 „Umsetzungsstand Landesjugendbeirat“, Antrag der FDP-Fraktion,
Vorlage 18/4243**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz habe ich zugesagt, den Ausschussmitgliedern den Sprechvermerk zu TOP 3 zukommen zu lassen. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Binz

Anlage

Anlage

**Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
am 14.09.23**

Antrag der Fraktion der FDP

TOP 3 „Umsetzungsstand Landesjugendbeirat“

Sprechvermerk

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Abgeordnete,

vielen Dank für die Gelegenheit, heute über den kommenden Landesjugendbeirat zu berichten.

Eine starke Beteiligung von Jugendlichen trägt dazu bei, dass junge Menschen demokratische Entscheidungsprozesse miterleben und beeinflussen können, was ihr Bewusstsein für unsere Demokratie stärkt.

Unsere rheinland-pfälzischen Jugendstudien zeigen, dass echte Beteiligung Erfahrungen der Selbstwirksamkeit vermittelt, womit die Resilienz junger Menschen im Umgang mit Krisen gestärkt wird. Jugendbeteiligung fördert somit die jungen Menschen und unsere Demokratie gleichermaßen

Es ist daher unsere staatliche Pflicht und muss unser größtes Interesse sein, Kinder und Jugendliche heute und in Zukunft in dem Bewusstsein groß werden zu lassen, dass wahre, lebendige Demokratie und mit ihr verbunden ehrlich gelebte Solidarität ein wertvolles und zu schützendes Gut ist.

Mit diesem verbunden ist das Recht junger Menschen auf Beteiligung. Dieses Recht ist ein wichtiger Teil unserer Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz, es ist ein zentraler Grundgedanke unserer Landesjugendstrategie JES! Jung.Eigenständig.Stark.

Im Koalitionsvertrag haben wir deshalb als rheinland-pfälzische Ampelregierung den Auftrag zur Gründung eines Landesjugendbeirates festgehalten. Uns ist es wichtig, dass wir auf Landesebene ein Gremium ermöglichen, das echte und wirksame Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen und ihre Themen bietet.

Der Landesjugendbeirat soll die Landesregierung in allen kinder- und jugendpolitischen Fragen beraten und auch selbst Themen aufgreifen. Im Landesjugendbeirat sollen sich junge Menschen selbst für ihre Belange einsetzen können, weshalb sich die Mitgliedschaft an Jugendliche ab einem Alter von bereits 12 Jahren richtet.

Ein grundlegender Faktor für eine gelingende Umsetzung und kontinuierliche Arbeit ist eine gute Begleitung des künftigen Landesjugendbeirats. Deshalb freue ich mich, dass wir im April dieses Jahres eine Geschäftsstelle für den Landesjugendbeirat bei medien.rlp eingerichtet haben. Ein wichtiger Schritt. Mit dem Institut für Medien und Pädagogik, medien.rlp haben wir einen Partner gefunden, der diesen Prozess pädagogisch und kommunikativ begleiten kann.

Bis zur Gründung bzw. Arbeitsaufnahme des Landesjugendbeirates wird ein breiter Jugendbeteiligungsprozess aufgesetzt, um unter anderem Delegierte aus den Jugendbeteiligungsstrukturen für den Landesjugendbeirat zu gewinnen und erste Eckpfeiler der künftigen Arbeit gemeinsam mit den jungen Menschen zu entwickeln.

Erste Gespräche sind erfolgt mit:

- Landeschüler:innenvertretung Rheinland-Pfalz (LSV)
- Landesjugendhilferat Rheinland-Pfalz, (LJHR)

- Dachverband der kommunalen Jugendvertretungen Rheinland-Pfalz e.V., (LVRLP)
- Sportjugend Rheinland-Pfalz,
- Medienebene e.V. (vormals Landesjugendpresse)
- Landesjugendring Rheinland-Pfalz (LJR)

Die zentrale Veranstaltung hierzu werden die ersten „Landesjugendbeiratstage“ sein, die vom 15. bis 16. September 2023 in Mainz stattfinden werden.

Hier möchten wir gemeinsam besprechen, wie sich die Arbeit im Landesjugendbeirat konkret ausgestaltet und dies in Rahmenbedingungen festhalten:

- Wer kommt wie zur Mitarbeit im Landesjugendbeirat,
- Dauer einer Legislatur
- als Altersgrenze für gewählte Gesandte schlagen wir für ab 12 Jahren vor; ebenso sollte es eine Alterslimitierung geben, diese sollte durch die jungen Menschen selbst bestimmt Ein wichtiger Aspekt ist hier die gemeinsame Lebenswelt der jeweiligen Mitglieder aufeinander abzustimmen.
- klar ist, das Gremium muss sich paritätisch zusammensetzen: mindestens die Hälfte der Plätze sind für Mädchen und junge Frauen, die übrigen Plätze für Jungen bzw. junge Männer und Menschen, die sich nicht zuordnen wollen oder können,
- die Anzahl der Entsandten pro Landesjugendbeiratsmitglied und deren Stimmrecht, damit sollen gerade jüngere ermutigt werden, sich zu Beteiligen.
- Möglichkeit des Gaststatus für Interessenvertretungen auf Landesebene ohne bestehende Strukturen.
- Darauf aufbauend entwickeln und erarbeiten sich die engagierten jungen Menschen Kernelemente, dazu gehören Arbeitsmodalitäten wie Turnus an Arbeitstreffen, Gremiensitzungen, digitale Arbeitsmittel, Dokumentation von Ergebnissen etc.

Wir erhoffen uns, bereits im Frühjahr 2024, die Gründung des ersten Landesjugendbeirates in Rheinland-Pfalz.

Vielen Dank!